

# ANHANG: LAGE UND GRÖSSE DER DÜBEL-, KLAMMER-, STIFT-, WOLF-, HEBEL- SOWIE ANKERLÖCHER UND -RINNEN

- So 1: im Oberlager drei große Dübellöcher bei 40,6 und 73,3 ab Vorderseite, 25,1 und 61,0 ab linker Seite, mit Gußkanal zur Langseite (nur links erhalten);  
im Unterlager ein Dübelloch bei 25 cm ab Vorderseite und 13 cm von links.
- So 2: im Oberlager ein Dübelloch bei 13,0 von 'vorne' und 9,0 von der 'rechten' Seite mit Gußkanal zu dieser.
- So 5: im Oberlager ein Dübelloch ab 39,4 von der vorderen und 14,7 von der linken Auflagerkante,  $9,6 \times 8,3$ , T 4,1, mit Gußkanal (B 2,1, T 0,6) zu einem Hebelloch(?) 32,4 cm davor.  
Klammerloch ab 41,0 von der vorderen und 36,5 von der linken Auflagerkante,  $B 4,3 \times 10,3$ , T 9,8, abgeschrägt wie ein Hebelloch, mit gleich breiter Rinne (T 4,5) zur rechten Seite.  
Ein Hebelloch von  $7,8 \times 4,0$ , T 2,8, ab 13,0 von der Vorder- und 17,4 von der linken Auflagerkante, mit dem Dübelloch 32,4 cm dahinter durch einen Gußkanal verbunden.  
Am Bruch hinten Rest eines Wolflochs(?) ab 19,5 von der linken Auflagerkante: L [14,9], B 7,0, T 7,1.
- Prs 1: im Oberlager ein Klammerloch ab 13,9 von rechts und ab der Rückseite bis 9,5 hinter der Vorderkante: B 1,9, T 2,1.
- B A 2: in der Mitte des Oberlagers ein Dübelloch von ca.  $8 \times 8$ , T 4,1; außen zwei von ca.  $8 \times 8$ , T 6,5, und ein ungewöhnlich tiefes bei 57 cm ab der Mitte (B 6, T 22).  
Unter diesem im Unterlager eines von B 2,8, T 5,5, dazwischen bleiben 7,3 cm stehen.
- B A 8: im Oberlager ein Dübelloch von  $3,9 \times 3,9$ , T 9,3.
- B A 9: in der Mitte des Oberlagers ein Dübelloch von  $7,3 \times 5,5$ , T 4,9; daneben  $3,8 \times 4,0$ , T 3,8 und  $3,5 \times 3,3$ , T 3,4;  
im Unterlager zwei Dübellöcher auf der Mittelachse von ca.  $2 \times 2$ , T 2,1.
- B A 10: in der Mitte des Oberlagers ein Dübelloch von  $4,7 \times 6,2$ , mit Dübelrest von  $2,9 \times 2,9$ ; ein weiteres außen: B 6,8, T 4,3.
- B A 11: im Oberlager ein Dübelloch von  $B > 3,7$ ; im Unterlager eines mit B 2,5, T 4,5.
- B A 13: im Oberlager ab ca. 32,5 vom Mittelpunkt und kranzförmig angeordnet fünf von ursprünglich acht Dübellöchern, eines davon in der Bruchkante ( $8 \times 8,5$  bis  $9,5 \times 9$ , T 2,5–4,5).  
In der Mitte Rest eines kreuzförmigen Zapfen(?)lochs: an der Unterkante  $15,8 \times 3,7$ , in der Mitte auf eine Länge von 3,8 cm erweitert auf B 10,0, T 10,0; an der Oberkante ca.  $13 \times 3,7$  (<) 7,6.
- B A 14: im Unterlager zwei Dübellöcher mit Dm ca. 2 cm, T 4,8. Oberlager ohne Dübellöcher.  
Auf der Achse zwischen den Dübellöchern zwei runde Bohrungen mit ca. 2 cm Durchmesser, verlaufen schräg nach oben zur Mitte, ohne einander zu treffen. Abstand 11 cm.
- B A 18: im Unterlager mittig ein rundes Dübelloch von Dm (erg.) 3,4, durchgebohrt bis zur erhaltenen Höhe von 9 cm.
- B K 1: im Oberlager außen ein Dübelloch von  $9,2 \times 7,6$ , T 3,8.  
In der Mitte ein Wolfloch:  $15,2 \times 6,0$ , T 15,1.
- B K 2: im Oberlager außen drei Dübellöcher von  $6,6 \times 5,5$ ,  $8,0 \times 5,1$  und  $8,1 \times 7,8$ .  
In der Mitte ein Wolfloch:  $19,2 \times 6,7$ , T 13,7.
- B K 3: im Unterlager auf der Achse ein Dübelloch von  $3,5 \times 3,1$ , T 5,5.  
In der Mitte des Oberlagers Rest eines Wolflochs.
- B K 14: im Oberlager drei Klammerlöcher: links und Mitte  $3,6 \times 4$ , rechts  $5,2 \times 3$ , T 3,1, Rinne: T 1,3. Abstand voneinander je 33,3 ( $\frac{3}{4}$  c.).
- B K 16: im Oberlager ein Dübelloch von  $5,6 \times 3,3$ , T 4,8.
- B K 19: im Oberlager – außer einem mit Mörtel verschmierten in der Mitte – drei radial angeordnete Dübellöcher von  $16\text{--}17 \times 6,5\text{--}8$ . Ungewöhnlich daran außer der 'doppelten' Länge der Höhensprung ca. in der Mitte: eine Hälfte 3,8, die zweite 7,6 cm tief. Gußkanäle gehen  $1 \times$  vom tiefen,  $2 \times$  vom flachen Teil ab.
- B K 22: im Oberlager ein Dübelloch knapp neben Mitte ( $[5,6] \times 5,2$ , T 5,7); ein zweites außen ( $4 \times 3,5$ , T 4,9).

- B K 32: im Oberlager vier Klammerlöcher, ca.  $3 \times 2$ , T 3,7. Abstände voneinander 22, 24 und 26 cm.
- B K S 1: im Oberlager außen zwei Dübellöcher von  $7,4 \times 7,9$ , T 5,1 und  $7,5 \times 9,5$ , T 4,5. In der Mitte ein Wolfloch:  $17 \times 7$  cm, T 10,5.
- B K S 6: im Oberlager außen zwei Dübellöcher im stumpfen Winkel überlappend, ca.  $7,4 \times 9,8$  und  $7,3 \times 8,5$ , T 5,7. Ungewöhnlich die V-förmige Anordnung; nur ein Gußkanal. Am ehesten zuerst falsche Lage, dann korrigiert. In der Mitte ein Wolfloch:  $9,1 \times 4,4$ , T 10,3.
- B K S 9: im Unterlager außen ein Dübelloch von  $2,4 \times 2,5$ , T 8,0.
- B K S 11: im Oberlager außen ein Dübelloch von  $6,5 \times 6,3$ , T 7,2.
- B K S 13: im Oberlager außen ein Dübelloch von  $10,0 \times 7,4$ , T 6,4; im Unterlager ein Dübelloch von  $3,5 \times 2,7$ , T 3,8.
- B K S 17: im Unterlager ein Dübelloch ab 18,8 von der Außenkante des unteren Torus:  $2,5 \times 2,4$ , T 2,0.
- B F R 10: im Oberlager rechts ein Dübelloch von  $5,3 \times [1,2]$ , T 7,0, links eines von  $8,6 \times [3,4]$ , T 7,0, Abstand zwischen den beiden Löchern 30,5.
- S G 1: im unteren Bruch mittig ein Dübelloch von  $5,5 \times 5,5$ , T [3,4].
- S G 3: im Oberlager mittig ein Dübelloch von  $2,8 \times 2,0$ , T 4,1.
- S G 6: oben (Bruch) in der Mitte Rest eines Dübellochs:  $4,5 \times 4,5$ , T [3,0].
- S G 8: in der Mitte des Unterlagers ein rundes Dübelloch(?): Dm 3,1, T 2,2.
- S G 9: im Oberlager mittig ein Dübelloch ( $4,5 \times 4,8$ , T 2,3) mit Gußkanal zum Rand.
- S G 10: im Unterlager zwei Dübellöcher, jeweils 9,5 cm vom Rand: Dm 2,2, T 4,3.
- S G 18: an der Bruchkante des Oberlagers Rest eines Dübellochs (B 5,4), ein zweites ab ca. 16 cm von der Außenkante, unregelmäßig, ca.  $5,9 \times 6,6$ , daran anschließend eine U-förmige Rißlinie (erste Vorzeichnung des Dübellochs).
- S G 21: im Oberlager drei Dübellöcher mit Gußkanal, davon eines in der Mitte, die beiden anderen jeweils ca. 15 cm vom Rand entfernt, alle ca.  $8 \times 8$ , T des mittleren 3,2, der äußeren 2,1.
- S G 26: im Oberlager zwei Dübellöcher bei 12 cm (B 8,5, T 5,4) bzw. 19 cm ab Mittelpunkt (B 8,0, T 10,1), beide ausgebrochen.
- S G 27: im Unterlager drei Dübellöcher: a)  $4 \times 4$  cm, T 5,4; b)  $3,5 \times 3,5$ , T 5,5; c)  $2,5 \times 3$ , T 7.
- S G 34: in der Mitte der Oberseite (Bruch) ein schräg nach unten laufendes Dübelloch ( $6 \times 8$ ). Am unteren Rand (teilweise gebrochen, aufgemauert) zwei große Klammerlöcher von ehemals mindestens drei oder vier: links H 51, B 8, T 11,5 cm, die obersten 6 cm 20,5 tief; rechts H [28], B 11,5, T 13, die obersten 6 cm 21 tief.
- S G 35: im Oberlager ein Dübelloch ( $4 \times 5$ ) mit Gußkanal, bei ca. 18,5 cm ab Außenkante der Leiste.
- S G 36: im Unterlager, 36,5 cm von der Mitte, Rest eines Dübellochs (L 4 cm, T 8,7).
- S I 1: im Unterlager zwei Dübellöcher bei 6,7/7,2 ab Außenkante ( $2,0 \times 2,3$ , T 2,6).
- S I R 31: im Unterlager, ab 23,6 von rechts und 4,0 von hinten, ein Dübelloch ( $3,0 \times 2,5$ , T 6,0).
- S T 1: im Oberlager bei T 8,2 ein Dübelloch (Dm 3,2, T 12,0).
- P F I 2: in der Mitte der Unterseite ein leicht schräg sitzendes Dübelloch ( $3,4 \times 3,8$ , T 8,4).
- K K R 4: im Oberlager 4 Dübellöcher: a)  $6,3 \times 6,3$ ; b) liegt ungefähr diagonal, ca.  $7 \times 8-9$  cm (Seiten ungleich lang); c)  $6,7 \times 7,7$ ; d)  $7,5 \times 7,4$ . Ein Wolfloch von  $8,3 \times 19,1$ . Ein Hebelloch von  $4,8 \times 5,9$ , ab 4 cm vom Scamillusrand.
- K K R 5: im Oberlager vier Dübellöcher: a)  $6,5 \times 7,8$ ; b) L 8,8, B nicht erhalten; c)  $8,0 \times 7,7$ , mit Gußkanal; d)  $7,8 \times 7,6$ ; T der Dübellöcher 3,7-4,5. Alle ca. parallel zu den Achsen. Ein Wolfloch von  $17,8 \times 10,0$ , T 19,0. Zwei Hebellöcher: a)  $7,2 \times 4,2$ , ab 8,3 vom Wolfloch auf der 'Längsachse' und ca. 13,3 ab 'Querachse'; b)  $5,0 \times 2,7$ , ab 27,5 vom Wolfloch auf der 'Querachse' und ca. 36,4 ab 'Längsachse'.
- K K R 8: im Unterlager vier Dübellöcher: a)  $3,0 \times 3,8$ , T 6,4; b)  $2,5 \times 2,7$ , T 4,1; c)  $2,4 \times 2,7$ , T 5,2; d)  $2,4 \times 2,2$ , T 3,5. In zwei Gruppen angeordnet: a und b im linken vorderen Viertel, c und d in der hinteren Hälfte ca. in der Mitte, alle parallel zu den Achsen.
- K K R 15: im Unterlager auf einer Diagonalen drei Dübellöcher: a)  $4,1 \times 3$ , b)  $3,4 \times 3$  (ca. in der Mitte), c)  $2,7 \times 3$ ; T 3,6.

- K KR 16: Rest eines Wolflochs (L 9,5) in der Mitte, ab 13,5 ab der Vorderkante des Scamillus.
- K KR 21: Oberlager: ein Dübelloch von 8,7 × 10,3 in der rechten Hälfte, T 4,3, mit Gußkanal zu einem Hebelloch.  
Zwei Hebellöcher: a) 6,2 × 3,4 ab 29,2 von der rechten und 13,5 von der Rückseite; b) 5,7 × 4,3 ab 33,3 von der rechten und 6,2 von der Rückseite.
- K KRF 1: Oberlager: Reste eines kleineren Dübellochs in der Mitte (5,5 × 5) und vier größerer (ca. 7 × 7) darum verteilt.  
Zapfenloch für eine Blattspitze, ca. B 8 × H 10.
- K KRF 2: Oberlager: Rest eines Dübellochs bei 13 cm hinter Außenkante der Lippe (5,3 × 6, T 4,3).  
Zapfenloch für eine Blattspitze: B 10 × H 9, T 10.  
In zwei Hochblättern Dübellöcher: Dm 2,1, T 4,5, mit schmalem Gußkanal nach vorne.
- K KRF 3: im Oberlager vier Dübellöcher: a) auf der Mittelachse ab T 40,5 (ca. in der Mitte, 5,0 × 6,0, T 3,0); im 'rechten' höheren Teil b) ab 9,0 von der Mittelachse und 48,8 ab der Vorderkante (6,8 × 7,3 cm, T 5,7); c) ab 18,3 von der Vorderkante und 10,3 von der Achse (5,7 × 6,5, T 4,8); d) im 'linken' Teil ab 23,5 von der Vorderkante und 13,0 ab der Achse (7,0 × 7,0, T 6,5); alle ohne Gußkanal (*sic*).  
Zwei Hebellöcher: a) ab 11,1 rechts der Mittelachse und ab (erh.) 6,9 ab Vorderkante, 2,7 × ?, T 1,5; b) ab 11,7 links der Mittelachse und 4,9 ab Vorderkante, 2,3 × 4,3, T 1,7, beide mit der Schräge nach 'hinten'.  
Zapfenlöcher (B 10 und 11,5 × H 10,5, T 12 und 11,5) für zwei Blattspitzen.  
In zwei Blattspitzen runde Dübellöcher, Dm 2,5 bzw. 2,7.
- K KRF 4: im Oberlager drei Dübellöcher: a) ab 14,6 von der linken und 7,4 von der Vorderseite des Scamillus, 7,0 × 7,3, T 5,2, mit 2 Gußkanälen nach vorne und links: B 2,3, T 0,8; b) ab 11,3 von der Vorderseite (d. h.: am hinteren Bruch), am linken Rand des Scamillus, B 6,4, T 3,4; c) ein Gußkanal schräg von der Vorderseite des Scamillus am rechten Bruchrand (43,2 ab der linken Seite) bis zum hinteren Bruch bei 33,4 ab der linken und 9,8 von der Vorderseite des Scamillus.
- K KRF 5: im Oberlager zwei Dübellöcher bei ca. 30 cm von der Abakuskante: a) ab 15,6 links von der Mittelachse: L 10,0, T 5,1, und b) ab 10,4 rechts von der Mittelachse: T 4,7.  
Ein Hebelloch ab ca. 27,5 von der Abakuskante: 3,8 × 7,8, T 2,4.  
Ein Zapfenloch ab 24,6 von der Oberkante des Kalathos, B 8,0 × H [8,7], T 9,8, für eine Blattspitze.
- K KRF 6: im Oberlager sechs Dübellöcher (Maße ab den Scamillus-Kanten, 'vorne' hier wie auf *Taf.* 26,3): a) ab 9,5 von vorne und 44,0 von rechts: 10,0 × 8,0, T 4,7, Gußkanal schräg nach vorne; b) ab 13,0 von vorne und 12,6 von rechts: 10,0 × 8,5, T 4,1, Gußkanal nach rechts; c) zu (b) hin ausgebrochen, bis 33 cm von vorne und ab 12,3 von rechts: B 8,2, Gußkanal nach hinten bzw. zu (e); d) ab 45,5 von vorne und 27,1 von rechts: 8,0 × 7,9, T 2,4, Gußkanal nach hinten; von e) nur eine Ecke erhalten, ab 51 cm von vorne und bis 26 cm von rechts, T 4,7; f) in der Mitte, ab 49 cm von vorne und 40,5 von rechts, 8,0 × 9,5, T 4,5, Gußkanal schräg nach hinten.  
Drei Hebellöcher (Maße wie oben): a) ab 22,0 von vorne und 1,8 von rechts, 8,5 × 5,1; b) ab 49,5 von vorne und 63,5 von rechts, 6,5 × 3,0; c) ab 59,1 von vorne und 34,5 von rechts, 8,4 × 7,0.
- K KRF 7: ein Hebelloch direkt hinter der Scamillus-Leiste in der Mittelachse: 5 × 2,5.
- K KRF 8: im Bruch der Abakusecke eine Bohrung, ca. der Diagonale folgend: Dm 2,4, T [7,0].
- K KRF 9: von der gebrochenen Abakusecke schräg nach rechts unten führend ein Bohrloch von ovalem Querschnitt (Dm 3,1/3,6), auf 29 cm Länge erhalten.
- K KRF 11: im Oberlager ein Dübelloch ab 8,5 cm vom Scamillusrand: 9,0 × [6,5], T 5,0.  
Ein Hebelloch(?) ab 2 cm vom Scamillusrand: 5,5 × 5,0, T 4,0.
- K KRF 17: im Oberlager ein Dübelloch 11,5 cm rechts von der Mittelachse, ab 3 cm hinter der Vorderkante, Gußkanal nach rechts hinten (B 3,0, T 0,8).
- K KM 1: neun Zapfenlöcher für Blattspitzen: B × H 10,5 × 9; 11,5 × 10; 10,5 × 7; 11,5 × 9; 10,5 × 9; 11,5 × 10; 11,5 × 8; 8 × 7; 10 × 9; T 8–17.
- K KM 6: zwei runde Bohrlöcher im Bruch auf Höhe des Echinus: Dm 4,1 bzw. 5,0, erh. T 16,5 bzw. 63 cm, das kürzere läuft schräg in das längere hinein und endet dort. Antik?

- K<sub>KM</sub> 18: im Oberlager ein kleineres Dübelloch (ca. 5 × 5) in der Mitte, 2 größere (ca. 6,7 cm) links und rechts von der Diagonalen zur erhaltenen Volute.
- K<sub>KM</sub> 20: Auf der Höhe zweier Voluten je ein tiefes rundes Bohrloch in der Diagonalen: Dm 5,2, erh. T 44,3 (vgl. K<sub>KM</sub> 6). Über einer Volute großes Zapfenloch in der Diagonalen: B 11,7 × H 13,6. Ab 46,1 ab Oberlager ein Zapfenloch für die Spitze eines Hochblattes: B 6,5 bis hinten 8,0, erh. H 8,3, T 13,1. Das Gleiche an der Vorderseite bei 45,2 und links hinten in der Diagonalen bei 48,5 unter dem Oberlager.
- K<sub>KM</sub> 23: im Oberlager ein Dübelloch ungefähr in der Mitte (8,0 × 8,0), Gußkanal schräg zur 'Vorderseite'. Drei Hebellöcher: a) 6,3 × 1,5 ab 38,9 bzw. 5,5 von den Scamillusrändern 'vorne' und 'links'; b) 4,1 × 1,0 ab 36,5 von 'vorne' und außen am Scamillusrand der rechten Seite; c) 5,7 × 1,8 ab 48,4 bzw. 60,9 von den Scamillusrändern 'vorne' und 'links'.
- K<sub>KMF</sub> 1: im Oberlager zwei Dübellöcher (Maße ab Auflagerkanten an Vorder- und rechter Seite): a) ab 16 cm ab Vorder- und 73,5 ab rechter Kante, 12,5 × 7,5, Gußkanal zur linken vorderen Ecke; b) ab 48 ab Vorder- und 13 ab rechter Kante, 10,5 × 9, Gußkanal gerade zur Rückseite (endet am Zahneisenstreifen). Fünf Hebellöcher (Maße ab Auflagerrand an Vorder- und rechter Seite): a) an der Vorderkante und ab 16 cm von der rechten Kante, 7 × 7; b) an der Vorderkante und ab 73 von rechts, 8 × 8; c) (in der Mitte) ab 35,5 ab Vorder- und 46 ab rechter Kante, 4,5 × 5,5; d) ab 76 ab Vorder- und 12,5 ab rechter Kante, 3 × 7; e) ab 75,5 ab Vorder- und 71,5 ab rechter Kante, 4,5 × 6,5.
- K<sub>KMF</sub> 2: im Oberlager zwei Dübellöcher (Maße ab Scamilluskante an Vorder- und rechter Seite): a) ab 22,5 ab Vorder- und bis 24 ab rechter Kante, L 8,5 (rechts ausgebrochen); b) ab 59 ab Vorder- und 70,5 ab rechter Kante, 9,5 × 9, beide mit Gußkanal. Fünf Hebellöcher (Maße ab Auflagerrand an Vorder- und rechter Seite): a) ab 77,5 ab Vorder- und 68 ab rechter Kante, 4 × 8; b) ab 3,5 ab Vorder- und 67 ab rechter Kante, 5 × 7; c) an der Mittelachse: ab 48,5 ab Vorder- und 45 ab rechter Kante, 3,6 × 6; d) ab 78 ab Vorder- und 20,5 ab rechter Kante, 4,5 × 8; e) bis 10,5 ab Vorder- und 20,5 ab rechter Kante (ausgebrochen). Ein Zapfenloch für die Spitze des Kranzblattes rechts unter Mars.
- K<sub>KMF</sub> 4: im Oberlager vier Dübellöcher (Maße ab rechtem und vorderem Rand des Auflagers): a) ab 17 ab vorderem und 65,5 ab rechtem Rand, 11 × 10, Gußkanal schräg nach vorne; b) ab 22 ab vorderem und 19,5 ab rechtem Rand, 10 × 9,5, Gußkanal schräg nach vorne; c) ab 73 ab vorderem und 19,5 ab rechtem Rand, 10,5 × 10, Gußkanal gerade nach hinten; d) ab 97 ab vorderem und 76 ab rechtem Rand, 10 × 10, Gußkanal gerade nach hinten. Fünf Hebellöcher (Maße ab rechtem und vorderem Rand des Auflagers): a) in der Mitte ab 37 ab vorderem und 45,5 ab rechtem Rand, 8 × 4; b) ab 3 ab vorderem und 68,5 ab rechtem Rand, 8 × 9,5; c) ab 4 ab vorderem und 28,5 ab rechtem Rand, 8,5 × 7,5; d) ab 93 ab vorderem und 29,5 ab rechtem Rand, 9 × 8; e) ab 97 ab vorderem und 76 ab rechtem Rand, 10 × 10. Zwei Zapfenlöcher für die Spitzen eines Kranzblattes (B 15,7 × H 8,1, T 15,6) und eines Hochblattes (B 15,1 × H 8,8, T 16,8).
- K<sub>KMF</sub> 6: im Oberlager drei Dübellöcher: a) in der Mitte (4,7 × 5,3, T 7,6) ab 29,7 ab rechtem und 29,1 ab vorderem Scamillusrand; b) auf der Querachse im Bruch hinter der Figur der linken Seite ab 40,3 ab rechtem Scamillusrand (8,7 × 8,8, T 7,3) und c) rund, ab 10,0 ab rechtem Scamillusrand, ausgebrochen (Dm 9,5, T 4,6), mit Gußkanal schräg nach rechts vorne. Drei Hebellöcher an/hinter den Rändern zur Vorder- und Rückseite: a) ab 3 hinter dem vorderen und 11,5 ab rechtem Scamillusrand, 3 × 5,5, T 1,9; b) ab 53,5 hinter dem vorderen und 21,5 ab rechtem Scamillusrand, 3,5 × 7, T 2,3; c) bis 55,5 ab dem vorderen und ab 38 cm vom rechten Scamillusrand, ausgebrochen, T 1,6.
- K<sub>FR</sub> 1: im Unterlager ein Dübelloch 14 cm hinter der Außenkante, 3,2 × 3,2, T 5,9.
- K<sub>FR</sub> 5: im Unterlager eine Klammerrinne von der Rückseite nach vorne (B 3,4, H 2,2), zur Vorderseite hin ausgebrochen, hier Rest einer Eisenklammer bis H 4,2.
- K<sub>FR</sub> 6: im Unterlager ein Dübelloch 14,7 cm vom Rand (nicht mittig): ca. 3 × 2,5, T 7,4.

- K FR 10: im Mittellappen der Blattspitze ein rundes Dübelloch: Dm 1,4, T [2,2], im Bruch.
- K I 1: im Oberlager Reste von zwei Dübellöchern ab 16,4 bzw. 19,6 von der rechten Abakuskante und 80,9 bzw. 5,8 ab Rückseite der Volute, das hintere 9,0 × 8,1, T 8,4.  
Ab 51,6 ab der rechten Abakuskante und 41,6 ab Rückseite der Volute ein Wolfloch, erhalten bis 58,4 von rechts, mit kleiner Erweiterung zur rechten Seite (L 4,2 × 2,9, T 12,1; Dübelloch?).
- K I 4: im Oberlager in der Mitte ein Dübelloch (8,5 × 8,5, mit Mörtel verfüllt) mit schräg laufendem Gußkanal (B 1,8, T 0,7). An eine Ecke davon anschließend kleines Dübelloch(?) ohne Gußkanal (1,8 × 1,5, T 3,2).  
Unterlager: in der Mitte ein rundes Dübelloch (Dm 2,1, mit Mörtel verfüllt).  
Ca. auf der Querachse im Bruch der linken oder rechten Seite und 10,5 cm vom mittleren Dübelloch entfernt der Rest eines Hebellochs (? T 5,2, erh. B 8 cm, eine Seite schräg).
- K T 1: im Unterlager bei 14 cm ab Außenkante ein Dübelloch (2,6 × 2,9, T 5,2).
- K T 3: im Unterlager ab 2,9 cm von der Außenkante ungefähr gleichmäßig verteilt drei quadratische Dübellöcher, zwei davon 6 × 6,1 cm, eines 6,8 × 7, T 3,5. In der Mitte ein weiteres Dübelloch zu einer großen runden Vertiefung von 17 cm Durchmesser und 11,8 cm Tiefe erweitert – wohl beim Heraus hacken des Bronzedübels.
- K T 7: im Unterlager bei 12,5 ab Vorderkante und 19,2 von rechts ein Dübelloch (3,6 × 3,3, T 7,0).  
Wolfloch bei 24,9 ab Vorderkante im Bruch links, L [14,4], B 10,0, T 9,9.
- A(F) 1: im Oberlager zwei Dübellöcher: a) ab 43,7 von links und 6,2 ab Rückseite, B 5,8, T 6,8; b) im rechten Bruch (ab 102,3 von links und 5,4 ab Rückseite): B 9,2 × 3,2, T 7,1, beide nach vorn ausgebrochen.
- A(F) 3: Unterlager, im Bruch der Rückseite ab 47,4 ab linker und 17,8 ab Vorderseite ein Dübelloch (B 4,0 × [2,3], T 6,3).
- (A)F 4: im Unterlager bei 27,8 von rechts und 14,7 ab Vorderseite ein im Schnitt kegelförmiges Dübelloch(?): Dm 3,0, T 5,7.  
An der linken und rechten Kante des Oberlagers je ein Klammerloch (Schwalbenschwanz: L 13,2 bzw. 12,6, B 8,8, T 3,6), vom rechten führt ein Gußkanal schräg zur Vorderseite.
- (A)F 5: im Unterlager bei 43,6 von rechts und 26,4 ab Rückseite ein Dübelloch (3 × 2,7, T 4,7).
- (A)F 6: im Oberlager am linken Bruchrand Gußkanal von der Vorderseite zu einem Dübelloch ([2,7] × 5,7) im Bruch der Rückseite.
- AF 7: im Oberlager ein Klammerloch ab 20,9 von der rechten und 8,0 ab der Vorderseite, vorn ausgebrochen: L 9,5 × 4,8, T 9,8, mit 7,7 breiter und 3,3 tiefer Rinne zur Rückseite; im Unterlager, ab 20,6 von rechts und 2,1 ab der Vorderkante, ein großes Klammer- (oder Dübel?-)loch, zur Rückseite hin ausgebrochen: L 9,9 × 12,5, T 10,2.  
Ein Hebelloch ab 9,6 von der rechten und 6,6 von der Vorderkante des Randstreifens: L 3,5 × 7,4, T 2,9, rechts schräg, links gerade.  
In der linken Seite, auf Höhe der 2. Faszie (9,5 vom Unterlager, 2,3 von der Vorderkante der Faszie), ein kleines flaches Zapfenloch(?): B 4,3 × H 3,3, T 1,4.
- A(F) 12: im Oberlager ein Dübelloch (ca. 6 × 6, T 4,4) ab T der 3. Faszie (Oberkante).
- (A)F 14: Oberlager: im Bruch der rechten Seite Rest eines Dübellochs bei 37,0 von links und 5,8 ab Rückseite: B 5,0, T 3,0.  
An der linken Kante ein Klammerloch (Schwalbenschwanz: L 14,5, B 5,0–9,5, T 3,0).
- (A)F 15: an der linken Kante des Oberlagers ein Klammerloch (Schwalbenschwanz) bei 17,3 ab der Vorderkante: L 14,4, B 3,8–8,7, T 3,8.  
Wolfloch bei 30,2 ab der Vorderkante und 21,5 von links: L 9,2 × 18,3, T 8,3, unten um 2,7 bzw. 1,0 cm breiter.
- AF 20: ein Hebelloch 3 cm hinter der Vorderkante (Reliefgrund): 6 × 4 cm, T 4,5.
- AF 21: am linken Rand des Oberlagers Rest eines Klammerlochs (Schwalbenschwanz) ab 21,8 (rechts) bzw. 25,4 (links) hinter der Vorderkante. L 14,7, B [2,6/6,2], T [3,0].
- AF 25: am rechten Rand des Oberlagers Schwalbenschwanz-Klammer ab T 31,9 (= 33,0 hinter der Kopfleiste): L 13,2, B 6,8–9,0, T 4,5.
- (A)F 28: im linken Bruchrand des Oberlagers Klammerloch (Schwalbenschwanz) zur Rückseite: B [5,5], L ab Rückseite 9,2, T 3,2.
- A(F) 36: im Unterlager, in der hinteren Bruchkante bei T 25,4 Rest eines Dübellochs: 2,4 × 2,4, T 4,3.

- (A)F 38: im Unterlager ein Dübelloch bei 26,4 ab rechter und 15,1 ab Vorderkante:  $3 \times 3,8$ , T 5,1.  
An der rechten Kante des Oberlagers ein ausgebrochenes Klammerloch (Schwalbenschwanz) bei 8,6 ab Vorderseite (Oberkante) und bis 12,8 von rechts: B [5,4], T 5,0.
- (A)F 44: im Bruch der Oberseite Rest eines Hebel Lochs(?) ab 15,5 von der Rückseite, L  $4,2 \times 8,5$ .
- AF 46: im vorderen Teil des Oberlagers Rest eines Dübel Lochs:  $6,5 \times (\text{min.}) 5,2$ , Rückkante bei 20,7 ab Vorderseite, rechte Kante 18,8 cm von rechts.  
Wolfloch,  $11,8 \times 4,5$ , T 7,0, ab 19,3 cm von vorne (bezogen auf die Kopfleiste) und 16,6 ab der rechten Seite.  
Ein Hebelloch im hinteren Teil (Einbinder) ab T 56,8 auf der Mittelachse: B  $4,5 \times 8,2$ , T 4,2.
- AF 48: im Unterlager ein rundes Dübelloch ab 12,3 von links und 13,2 ab Vorderkante, Dm  $2,6/2,7$ , T 4,8.
- AF 50: im Oberlager ein Dübelloch ab 21,1 von der Vorderkante (= 29,1 ab Kopfleiste):  $5,8 \times 7,0$ , T 3,4.
- A(F) 51: im Unterlager ein Dübelloch im glatten Teil rechts von der Soffitte bei 20,8 ab rechter und 25,5 ab Vorderseite, auf der Mittelachse:  $3,4 \times 3,2$ .
- A(F) 53: im Unterlager Rest eines Dübel Lochs bei 6,1 ab Rückseite und ca. 7 cm ab linker Seite: L  $6,8 \times B 2,8$ , T 6,9.
- AF 60: im Unterlager ein Dübelloch bei 33,5 ab linker Seite und 20,2 ab Vorderkante:  $2,5 \times 2,7$ , T 5,2.
- (A)F 61: im Bruch der Oberseite Rest eines Wolf Lochs:  $12,4 \times [4,3]$ , T [3,8].
- (A)F 62: im Oberlager bei 33,5 von links und 7,5 von vorne ein Dübelloch:  $8,3 \times 8,3$ , T 5,5.
- A(F) 83: ein Dübelloch im Oberlager ab 30,5 von der Vorderkante,  $8,0 \times [2,2]$ , T 5,7, durch eine Rille mit dem Hebelloch davor verbunden; im Bruch der rechten vorderen Ecke Rest eines weiteren Dübel Lochs (bis T 12,2).  
Am rechten Rand zwei lange Klammerlöcher, das vordere ab 25,0 hinter der Kopfleiste des Architravs (B 7,5, L 47,2, T 5,8), das hintere im Bruch der Rückseite (L 61,8, T 6,0, am linken Ende 12,0).  
Ab 62 cm von der rechten Seite im vorderen Teil ein Hebelloch (ab 2,3 von der Vorderkante, L 12,2, B 2,4, T 7,1), durch eine Rille mit dahinter liegendem Dübelloch verbunden.
- A(F) 84: im Oberlager ein Dübelloch bei 41,5 ab rechter und 69,5 ab Vorderseite:  $5,5 \times 6$ , T 14,2.  
Ein Klammerloch bis 45 cm von links (L [26], B 8, T 18,2).  
In der rechten Seite ein L-förmiges Zapfenloch(?) ab 14,8 von der Unter- und 27,8 von der Vorderseite (Kopfleiste): H 20,3 vorne/13,8 hinten, B 12,5 oben/23,6 unten, T 20,3.
- A(F) 85: im Oberlager zwei Klammerrinnen über die ganze Breite: a) ab links 18,5 bzw. rechts 14,0 hinter der 3. Faszie, B 5,5, T 8,1; b) ab links 47,2 bzw. rechts 35,0, B 7,0, T 12,7.
- A(F) 86: im Unterlager zwei Dübellöcher: a) bei 18,5 von rechts und 10,0 ab Vorderkante, T 6,5; b) bei 30 cm von rechts und 11,9 ab Vorderkante, T 3 cm, beide  $4 \times 4$ .  
Zwei lange Klammerlöcher, das vordere ab 13,2 hinter der Kopfleiste des Architravs, B 6,4, T 7,5/14,3 (Vertiefung am Ende), das hintere ab 52,1 hinter der Kopfleiste, B 7,1, T 9,8/16,7.
- A(F) 92: in der Oberseite ab 13,0 von links und 2,9 ab Vorderkante ein ausgerissenes Klammerloch, B 2,7, T 1,6.
- A(F) 100: in der Oberseite ein Stiftloch 2,2 cm hinter der Vorderkante;  
in der Rückseite, im Absatz 3 cm über der Unterkante, ein Stiftloch schräg nach oben (B 1,7).
- AF 104: im Oberlager ein Dübelloch bei 39,4 von rechts ( $8 \times 10,5$ , T 7,5).
- A(F) 108: in der Unterseite bei 3 cm von links ein Klammerloch (L  $8,5 \times 5,6$ , H 6,8), zu linker und Rückseite hin ausgebrochen.
- A(F) 109: in der Unterseite bei 16,2 ab rechter und 9,4 ab Rückseite (5,7 ab Vorderseite) ein Klammerloch: L  $12,0 \times 4,9$ , T 6,1, mit breiter Rinne zur Rückseite: B 8,5, T 3,0.
- (A)F 120: ein Hebelloch ab 6,5 hinter der Vorderkante: L  $2,5 \times 6,8$ , T 2,6.
- (A)F 121: im Oberlager, ab 4,7 cm von der linken Seite und parallel zu dieser, zwei gespitzte Klammerrinnen: a) von 14,5 ab der Rückseite bis zum Bruch hinten (B 3,1, T 1,5–3,0); Steg zwischen den Rinnen, oben gebrochen (B 2,9); b) bis 11,6 ab Rückseite, B 3,2, T 3,3 ohne Vertiefung für das Klammerende.  
Ein Hebelloch bei 11,5 ab der rechten und 7,0 ab der Rückseite,  $6,4 \times L 5,0$ , T 2,2. In der Rückseite, 18,3 unter der Oberkante, ein altes Hebelloch(?): L 6,6, T 1,3.

- (A)F 123: an der Oberkante der (geschliffenen) linken Seite eine gepickte und gespitzte Einarbeitung (B 4,6, T 1,7) mit flacher Rinne (Gußkanal?) nach unten (B 2,5, T 0,8) und leicht schräg nach hinten (so, daß die Rinne ca. in der Mitte der Architrav-Unterkante herauskäme, wenn diese  $\frac{1}{2}$  p. tief ist).
- (A)F 125: im Bruch der Oberseite bei 11,5 ab Rückseite Rest eines Dübellochs:  $3,7 \times 3,7$ , T [2,9].
- (A)F 126: im Oberlager ein Klammerloch von 4 cm hinter der Vorderkante zum Bruch der Rückseite: B 1,5, T 1,6.
- (A)F 141: im Oberlager am linken Bruchrand bei 1,9 von hinten eine ca. rechteckige Einarbeitung (B 2,8  $\times$  2,4, T 0,5): Vorzeichnung eines Dübellochs(?).
- (A)F 162: im Oberlager an der linken hinteren Ecke ein tiefes Dübel(?)loch ([5]  $\times$  7, T 17 cm) mit Rest eines Gußkanals zur Vorderseite. In der rechten Bruchkante ein weiteres Dübel(?)loch (B 5,3, T 9,9).
- A(F) 176: in der Oberseite zwei Klammerlöcher ab 13,3 und 43,8 von rechts, ab 2,1 von hinten, beide B 2,2  $\times$  2,1, mit Mörtel verfüllt, Rinne zur Rückseite (T 1,1); in der rechten Seite, ab 9,0 von oben und 1,9 von hinten, ein Klammerloch (H 1,8  $\times$  1,4, T 1,9) mit Rinne zur Rückseite (T 1,0).
- A(F) 177: in der Oberseite, bei 2,1–3,4 ab der Rückseite, ein Klammerloch (B 2,6  $\times$  1,3, T 2,7) mit Rinne zur Rückseite (T 0,9).
- A(F) 178: in der Oberseite, im Bruch rechts, ein Stiftloch (Dm 1,0, T 2,4) mit Rinne zur Rückseite.
- A(F) 179: im Oberlager, im rechten Winkel zur Gehung, ein Schwalbenschwanz-Klammerloch (L 11,4, B 4,0–8,0). Links von der Schwalbenschwanzklammer Rest eines Hebellochs im Bruch.
- A(F) 194: in der Oberseite, bei 17,8 cm von links und 4,8 ab der Vorderseite, ein Klammerloch zur Rückseite (B 2,3), mit Bleiverguß.
- A(F) 193: im Oberlager drei Dübellöcher: a) bei 22,5 ab linker und 23,3 ab Rückseite,  $2,5 \times 2,7$ , T 3,3, mit Gußkanal zur linken Seite; genau dahinter b) bei 5,4 ab Rückseite,  $1,7 \times 1,8$ , Gußkanal wie bei (a), und c) bei 32,5 ab Rück- und 24,3 ab linker Seite,  $4,5 \times 3,3$ , mit Mörtel verfüllt, ebenfalls mit Gußkanal zur linken Seite.
- AF 179: im Oberlager ein Dübelloch ab 33,0 von rechts in der schräg abgearbeiteten Kante,  $7 \times 10$  cm, bis zu den Profilen der zweiten Phase.  
Im Unterlager ein Dübelloch ( $2,5 \times 2,8$ ) vor der Aussparung für die Abakusblüte bei 15,5 ab rechter/27,8 ab Vorder-/22,4 ab Rückseite.
- (A)F 213: im Unterlager ein Dübelloch von  $2,7 \times 2,7$ , T 5,5, ab 6,5 cm hinter der Vorderkante.
- Av 5: in der rechten Seite, 3,5 cm über dem Zapfenloch, ein Dübelloch(?): Dm 7 cm, mit Mörtel verschmiert.  
Im rechten Teil der Oberseite ein Schwalbenschwanz-Klammerloch: L 10,5, B 5–8 cm, T 3,7, mit Gußkanal(?) im schmalen mittleren Teil zur Rückseite.  
In der rechten Seite ab H 28,5 und T 35 cm ein Zapfenloch: H außen 29,2, B oben 21, unten 23,5, T oben 0,5, unten 4,8, mit Gußkanal schräg nach oben zur Rückseite.  
An der linken Seite ab H 27,5 und T 39,8 ein Zapfen: H  $17,5 \times 14,5$ , erh. Vorsprung 2,8, bestoßen, Außenseite springt nach unten vor (entsprechend dem Zapfenloch in der rechten Seite).
- T 3: im Unterlager ein Dübelloch ab T 24,8 und 14,7 von der Innenseite:  $3,4 \times 3,9$ , T 5,0.  
Ein Klammerloch im Oberlager ab T 43,7 und B 6,5 (im hinteren Teil, von der Unterkante des Architravs ab gerechnet, B 13,0):  $4 \times 6,5$ , T 7,3, mit Rinne zur rechten Seite: B 6,5, T 3,0, und Gußkanal schräg zur linken Seite.
- T 8: in der schrägen Rückseite ein Zapfenloch(?) bei 5 cm von unten und 26 cm von links,  $5,3 \times 5,5$ , T 0,9.
- G(S) 1: im Oberlager ein Dübelloch bei 15 cm von der rechten Seite,  $5 \times 8$  cm;  
ein Dübelloch im Unterlager: ab 17,2 von der Vorder- und 19,6 von der linken Kante:  $3,3 \times 3,3$ .  
Wolfloch ab 26,2 von der linken Unterkante (= ca. 73 cm von der rechten Seite):  $7,5 \times [12,6]$  bis zum Bruch der Rückseite, T 12,3.
- G(S) 2: im Oberlager ein großes Dübelloch mit Gußkanal (B 3,2) ab 26,0 von links und 22,7 von vorne: L  $10,0 \times B 7,9$ , T 4,0;  
im Unterlager ein Dübelloch ab 30,5 von links und 19,1 von hinten:  $2,9 \times 2,9$  cm.  
Am linken Rand des Oberlagers ein Klammerloch (Schwalbenschwanz) bei 25,6 ab Rückseite: L 10,8, B 4,5–7,8, T 3,9.

- G(S) 3: im Bruch der linken Seite bei 21,1 ab Rückseite Rest eines Wolflochs: L [7,5] × [13,8], T 15,7.
- G(S) 6: im Oberlager ein Dübelloch ab 9,0 von links im Bruch der Vorderseite, ca. über der Vorderkante des Unterlagers: L 6,9 × [2,1], T 4,2;  
im Unterlager ein Dübelloch ab 46,5 von der linken Seite und 17,5 von der Vorderkante: 3,3 × 3,3, T 2,2.
- G(S) 12: im Unterlager ein Dübelloch ab 32,3 von rechts und 23,9 von der Vorderkante: 3,3 × 3,5, T 7,0.
- GS 13: im rechten Teil des Oberlagers zwei Dübellöcher: a) ab ca. 173 von links und 28 ab Vorderkante; b) ab ca. 132 von links und 12 cm ab Vorderkante.  
In der linken Seite Rest eines Zapfenlochs: H [7,5] × B 6,5, T 2,3.
- GS 23: im Unterlager ein Dübelloch bei 54,7 von der Vorderkante der Unterseite: 2,6 × 2,7, T 5,0.
- GS 45: im Bruch der Oberseite Rest eines Dübel- oder Hebellochs bei (erh.) H 7,7, damit bis 4,5 cm unter der erhaltenen Oberkante.
- G(S) 46: im linken Teil des Unterlagers ein Dübelloch ab 31,0 von der rechten und 18,5 von der Rückseite: 2,5 × 2,5, T 3,0.
- GS 49: Wolfloch ab T [26,5]: L [16,3] × 5,6, T 11,6, bis zur Rückseite hin ausgebrochen.
- (G)S 54: im Unterlager ein Dübelloch ab 19,4 von der Vorderkante und 25,2 von der rechten Seite: 3,5 × 2,8, T 5,8.
- (G)S 59: im Unterlager ein Dübelloch ab 37 von der linken Seite und 18,5 von der Vorderkante: 3,3 × 3,5, T 3,2.  
Wolfloch im Bruch der rechten Seite ab 26,8 von der Vorderkante: L [5,2] × 17,4, T 12,0, wird nach unten um je 2,5 cm breiter.
- (G)S 62: vorne 1,3, hinten 0,4 cm neben der bei max. [4,3] innerhalb der (bestoßenen) rechten Seite verlaufenden Kante zwei Hebellöcher, das hintere in einer großen gespitzten Ausnehmung: hinten 5,5 × 1,8, T 3,4, vorne 4,6 × 3,0, T 2,5.
- (G)S 64: in der geschliffenen linken Seite ab 18,4 von der Vorderseite und 7,5 vom Unterlager ein Loch von 3,5 × 3,9, T 4,0. Das könnte ein altes Dübelloch sein, d. h.: ein Spolienblock wurde zur Sima umgearbeitet.  
Im Oberlager eine Π-Klammer bis 13,4 von der linken Seite und 25,8 von der Vorderkante: Vertiefung für den Klammerhaken 3,5 × 4,0, T 8,1, Rinne B 4,1, T 4,3 leicht schräg nach hinten, um das alte Dübel(?)loch in der linken Seite zu vermeiden.
- (G)S 69: Rest eines Wolflochs im Bruch der rechten Seite, L oben 7,3, unten 9,5, T 7,7, B nicht erhalten.
- GS 79: im Oberlager hintereinander zwei Dübellöcher: a) ab 32,8 von rechts und 7,8 von hinten (9,6 × 8,4); b) ab 31,8 von rechts und 53,2 von hinten (9,5 × 9,9);  
ein Dübelloch im Unterlager ab 29,5 von rechts und 31,3 von hinten (3,0 × 3,2, T 7,8).  
Am rechten Rand des Oberlagers ein Klammerloch (Schwalbenschwanz) ab 8,2/6,9 von der Rückseite: L 18,3, B 5,5/12,0, asymmetrisch: Schräge zur Rückseite hin 1,3 breit, zur Vorderseite hin 5,2.  
Wolfloch: 8,1 × 18,5, ab 50,2 von rechts und 43,7 von hinten.  
Ein Hebelloch ab 16,3 von rechts und 31,3 von hinten (vor der Klammer): B 1,9 × 5,2.
- GS 80: im Unterlager ein Dübelloch ab 16,9 von links und 23,8 von hinten: 2,4 × 3,1, T 6,6.
- GS 92: Rest eines Wolflochs im Bruchrand links: L [9,3], T 13,5.
- (G)S 105: im Oberlager ein Dübelloch ab 10,8 von rechts, 3,6 × 3,3, T 4,9;  
ein Dübelloch im Unterlager ab 18,5 hinter der Kopfleiste und 60,7 von rechts, [5,4] × 6,3, T 3,8.
- (G)S 107: im Unterlager, in der Flickstelle knapp hinter ihrer Vorderkante und 5,2 cm ab der linken Seite ein schräg sitzendes Dübelloch (3,6 × 3,7, T ab Flickstelle 3,7, ab Unterseite 6,5).
- (G)S 110: Wolfloch im Bruchrand rechts: L [12,6], unten [14,1], B 5,4, T 10,6.
- (G)S 111: Wolfloch im Bruchrand links bei 14,3 ab der Rückseite: L [7,5], B 5,5, T 8,9.
- (G)S 123: im Oberlager ein Dübelloch ab 32,7 von rechts und 14,2 ab Rückseite (7,8 × 3,0, T 5,9).
- G(S) 127: im Unterlager ein Dübelloch (3,5 × 3,4, T 5,6) bei 17,2 hinter der Vorderkante.
- G(S) 132: im Oberlager, ca. 5 cm hinter der rechten vorderen Ecke, liegt schräg zu rechter und Vorderseite ein Dübelloch (4,6 × 2,1, T 6,5), eingebettet in eine breitere rechteckige Fläche.

- (G)S 140: rechte Seite: bei 16,8 ab der Rück- und 6,0 unter der Oberseite ein Dübel(?)loch ( $1,6 \times 1,7$ , T 1,8), das nur von einer früheren Verwendung des Blockes stammen kann.  
Am rechten Rand des Oberlagers und 37,7 vor der Rückseite ein Hebelloch: L  $4,1 \times B 1,7$ , T 4,9. Wie das kleine Dübel(?)loch in der rechten Seite muß auch dieses Hebelloch von einer früheren Verwendung des Blockes stammen.
- (G)S 141: am hinteren Bruchrand der rechten Seite Rest eines Zapfenlochs ab 4,6 unter der Oberseite: B  $7,7 \times H 5,9$ , T 6,8.
- GS 155: im Unterlager zwei Dübellöcher: a) ab 16,5 von rechts und 40,8 von vorne ( $3,5 \times 4$ , T 7,3); b) ab 20,4 von rechts und 4,4 von vorne ( $2,5 \times 2,8$ , T 5,0).  
Am rechten Rand des Oberlagers ein Klammerloch (Schwalbenschwanz): L 13,0, B  $5,5-9,0$ , T 6,9.
- WR 1: Als Ausgangslinie für die Tiefen-Maße dient der Reliefgrund, der auf einer Ebene mit dem zurückversetzten Teil am rechten Rand liegt; die Längenmaße wurden ab der rechten Seite genommen. Alle aufgezählten Einarbeitungen befinden sich im Oberlager. Drei Dübellöcher: a) ab 43,5 von rechts und 10 cm von vorne:  $8 \times 7,5$ , T 5,3, mit Gußkanal schräg nach hinten, links an Hebelloch (d) vorbei, bis zur Hinterkante des geschliffenen Teils bei T 39,2; b) ab 75,5 von rechts und 6,0 von vorne:  $9 \times 7$ , T 2,9, mit Gußkanal gerade nach hinten bis zur kleinen Stufe bei 26,5 hinter der Ausgangslinie; c) am linken Bruchrand, ab 1,43 m von rechts und 12 cm von vorne:  $8 \times 8$ , T 4,5, Gußkanal nicht erhalten.  
Ein Klammerloch (Schwalbenschwanz) zur Vorderkante des zurückversetzten rechten Teils, ab 5,4 von rechts und bis 13,9 von vorne: B hinten 10,2, vorne ca. 5,6, T 4,9; zwischen diesem und dem Hebelloch (a) der völlig ausgebrochene Rest eines gleichartigen Klammerlochs zur rechten Seite.  
Wolfloch im linken Bruchrand, ab 1,36 m von rechts und 22 cm von vorne:  $6 \times [11,5]$ , T 17,4.  
Acht Hebellöcher: a) ab 3,4 von rechts und 25,5 von vorne:  $8,6 \times 3$ , Schräge nach hinten; b) ab 22,5 von rechts und 21,5 von vorne:  $2,5 \times 8$ , Schräge nach rechts; c) ab 36 von rechts und 34 von vorne:  $7 \times 3,5$ , Schräge nach hinten; d) ab 45,5 von rechts und 25 von vorne:  $8 \times 4$ , Schräge nach hinten; e) ab 77 von rechts und 52,5 von vorne:  $7,5 \times 4$ , Schräge nach hinten; f) ab 91,5 von rechts und 30,5 von vorne:  $7 \times 3,5$ , Schräge nach vorne; g) ab 114 von rechts und 13,5 von vorne:  $3 \times 9$ , Schräge nach rechts; h) ab 116 von rechts und 32 von vorne:  $8 \times 4$ , Schräge nach vorne. T der Hebellöcher: 2,5–4,5 cm.
- WR 2: am linken Rand des Oberlagers ab 7 cm von hinten ein Klammerloch (Schwalbenschwanz): L 15,0, B  $4-9,5$ , T 6,7.  
Ein Hebelloch ab 59,5 von links und 16,5 von hinten:  $3,5 \times 7$ .
- WR 3: im Oberlager ab 46,5 von links ein großes Dübelloch: B  $11,8 \times 9,7$ , T 5,0, mit Gußkanal zur Rückseite.  
Wolfloch ab 35 cm vom linken Bruchrand (wird rechts unten um 1,7 cm breiter): B unten  $21,9 \times 9,2$ , T 17,1.
- HR 9: im Bruch der Oberseite Rest eines Hebel(?)lochs bei 36,2 von rechts an der Rückseite: L 8,6, B  $\pm 5$ , erh. T 1,1.
- HR12: im Unterlager(?) ein Dübelloch ab 10,3 hinter der Vorderkante ( $2,6 \times 2,8$ , T 5,9).
- HR 20: in der rechten Seite ein nach vorne ausgebrochenes dreieckiges Zapfenloch (H 16,2, B 10,9, T  $8,2-8,8$ , gepickt), ein zweites im Bruch der Rückseite bei 21,8–30,3 ab der Oberkante (= 15,8–24,3 ab der Oberseite des Pferdeleibes): H 8,5, B 3,5, T 12,3.
- HR 23: im Bruch der rechten Seite der Rest eines Zapfenlochs, H [13,7], H hinten 9,3, T oben [7,9].
- HR 26: in der Oberseite ein Stiftloch ab 37,6 von der Rück- und 16,5 von der rechten Seite:  $4,0 \times 4,5$ , T 4,7, ohne Gußkanal;  
im Unterlager ein Dübelloch ab 5,7 von der rechten und 7,4 von der Rückseite:  $3,4 \times 3,4$ .  
Am rechten Rand des Oberlagers 2 Schwalbenschwanzklammern, die hintere ab 25,7 von der Rückseite innen, ab (erg.) 27,7 am Rand: B 5,1 (erg.)–9,1, L 13,2, T 7,6. Die vordere ab 54,6 von der Rückseite innen, ab (erg.) 56,8 am Rand: B 4,1 (erg.)–8,5, L 15,0, T 4,3.  
Im Oberlager eine Ankerrinne von der Rückseite bis 62,1 cm nach vorne und ab 37,0 von der rechten Seite: B 18,3, T 15,0, darin bis  $2,5/3,5$  hinter der Vorderkante eingetieft:  $11,5 \times 12,2$ , T (bis zur Oberseite) 23,0. Rechts anschließend Erweiterung bis zur Vorderkante der Rinne:  $15,0 \times 8,5$ ; eine zweite links an die Rinne anschließend bis 4,5 cm hinter der Vorderkante der Rinne:  $9,8 \times 9,5$ , beide T 9,5.

- HR 31: im Bruch der Oberseite Rest eines großen Ankerlochs mit breiter Rinne (B 21,5) ab 20,7 hinter der Unterkante des Kugelstabs und 16,2 über dem vorkragenden Reliefabschluß. In der Rinne eine Vertiefung von B 12,5 × (erh.) 13,5–14,0, T 5,1.
- HR 38: im Kassettenfeld ein rundes Dübel- oder Zapfenloch für die Rosette: Dm 4,2, H 5,3.
- HR 45: im Oberlager ein Klammerloch zur linken Seite, 24,5 cm hinter der Vorderkante (10,3 × 7,2, T 2,1), ein weiteres zur rechten Seite, 34,6 cm von vorne (7 × 6,5, T 2,1). Rest eines Wolflochs im Bruch der Rückseite (6,7 × [4], T 13,4). In der rechten Seite 5 cm unter der Oberkante ein rechteckiges Loch (7,7 × 3, T 2,5) bei 67,8 von der Vorderkante.
- Ko 1: neben der Mittelachse zwei Hebellöcher: a) bei 7,5 ab der Vorderseite und 28,5 von links (B 3,6 × 5,3, T 2,4); b) bei 53,5 ab der Vorderseite und 25,5 von links (B 2,2 × 5,5, T 1,2).
- Ko 2: bei 20,4 von links und 55,3 von vorne ein Hebelloch (B 4 × 7, T 2,5).
- Ko 3: bei T 8,8 ein Hebelloch (B 2 × 5,4, T 2,7).
- Ko 5: in der Oberseite, bei 16,1 ab der Vorderseite und 14,1 von rechts, ein Stiftloch (Dm 0,7). Ca. in der Diagonalen zur rechten vorderen Ecke ein Schwalbenschwanz-Klammerloch(?), L [5,2], B 5,2–9,0, T 5,3.
- DP 3: im Oberlager zwei Dübellöcher: a) ab 1,5 von links und 7,8 hinter der Vorderkante des Unterlagers: 3,9 × 1,9; b) ab 9,1 von links und 13,9 hinter der Vorderkante des Unterlagers: 2,4 × 4,4, beide T 1,7.
- H 1: über dem Schlitz für die Geländerplatte ab 3,5 von der Rückseite und 4,7 unter Schulter ein Zapfenloch: B 7,9, H 10,8, T 4,8.